



Trägerschaft der historischen Carlen-Orgel in der Ringackerkapelle in Leuk-Stadt

Die finanzielle Zukunft für ein jährliches Konzert mit exzellenten Organistinnen und Organisten wird durch eine Trägerschaft mit verschiedenen Säulen sichergestellt: mit jährlich finanziellen Beiträgen der Burgerschaft Leuk, Eigentümerin der Ringackerkapelle und der Carlen-Orgel, der Gemeinde Leuk und von Spenden der Freunde und Gönner der Ringackerkonzerte. Ebenfalls tragen auch die «Stiftung Schloss Leuk» und die «Königsbruderschaft Leuk» dazu bei, die Freude an der Orgelmusik alter Meister in der prachtvollen barocken Ringackerkapelle bei Einheimischen und Gästen im Zenden Leuk und über seine Grenzen hinaus zu verankern.

Die Kulturstadt Leuk kann sich glücklich schätzen, mit der historischen Carlen-Orgel aus dem Jahre 1722 ein äusserst kostbares und klangreiches Instrument von hervorragender künstlerischer Qualität und Bedeutung zu besitzen, das alle Voraussetzungen hat, in Zukunft durch seine weiche Zartheit, durch seine Helligkeit und festlichen Glanz, durch seine farbige Tonfülle, die noch gesteigert wird durch den krönenden Klang des Cornetts, ein Pilgerort für Freunde von Orgelmusik alter Meister zu werden.

Trägerschaft für die Orgelkonzerte
in der Ringackerkapelle
Waldstrasse 33
3952 Susten
IBAN: CH38 0076 5001 0352 5910 7

eebdruck.ch

22. BENEFIZKONZERT IN DER RINGACKERKAPELLE

FÜR DAS SCHLOSS LEUK
SONNTAG, 24. SEPTEMBER 2023
UM 17.00 UHR



**An der historischen
Carlen-Orgel:**

**Markus Schwenkreis
Basel**

Eintritt frei – Kollekte

PROGRAMM

Georg Muffat (1653–1704)
Toccata ottava



John Blow (1649–1708)
Cornet Voluntary in d



Improvisation
Partite diverse über einen
am Konzerttag aufgegebenen Choral



John Stanley (1712–1786)

Voluntary in d op. 5, Nr. 2
Slow – Allegro

Voluntary in F op. 6, Nr. 4
Adagio – Andante

Voluntary in d op. 5, Nr. 8
Allegro – Adagio – Allegro



Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Jesus, meine Zuversicht BWV 728

Meine Seele erhebt den Herren
(Magnificatfuge) BWV 733



Markus Schwenkreis studierte zunächst Kirchenmusik am Leopold-Mozart-Konservatorium der Stadt Augsburg (Orgel bei Karl Maureen). Sein Interesse für die Alte Musik zog ihn 1994 nach Basel, wo er 1998 an der Schola Cantorum Basiliensis (Orgel bei Jean-Claude Zehnder, Improvisation bei Rudolf Lutz) die Diplomprüfung ablegte und im Anschluss daran Theorie der Alten Musik studierte. Er ist Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs NDR-Musikpreis 2000 und des 13. Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs der Stadt Innsbruck 2001.

Seit Beginn seines Studiums in Basel ist Markus Schwenkreis Organist an der Hl. Kreuz-Kirche in Binningen und seit 2012 Organist an der historischen Silbermann-Orgel des Doms zu Arlesheim. An der Schola Cantorum Basiliensis unterrichtet er Theorie der Alten Musik und betreut, als Mitglied der «Forschungsgruppe Basel für Improvisation», eine Klasse für Improvisation auf historischen Tasteninstrumenten. Das von ihm herausgegebene «Compendium Improvisation», eine Publikation zur Improvisation in Stilen des 17. bis 18. Jahrhunderts, ist Anfang 2018 im Schwabe-Verlag erschienen.

Von 2022 bis 2024 widmet sich Markus Schwenkreis gemeinsam mit David Blunden und einigen Gastorganisten einer Gesamtauführung des Bach'schen Orgelwerks auf der Arlesheimer Silbermann-Orgel.